



Stufentest Reglement (vom 17. November 2017)

- Die Stufentests sind freiwillig und dienen der individuellen Standortbestimmung.
- Die Schülerinnen und Schüler bekommen in einem Feedback-Gespräch Hinweise zu ihrer Leistung und ihren Möglichkeiten zur Weiterentwicklung.
- Jede und jeder Teilnehmende erhält am Schluss ein Diplom.
- Jede Schülerin und jeder Schüler hat Anrecht auf eine Teilnahme.
- Die Entscheide der Jury sind endgültig und können nicht angefochten werden.
- Die Anmeldung erfolgt über ein Anmeldeformular.
- Die MS bestätigt die Anmeldung schriftlich zusammen mit der Rechnung.

1. Test

Die Prüfung besteht aus drei Teilen:

- Praktischer und theoretischer Teil
- Besprechung der Jury
- Ergebnis und mündliches Feedback

2. Inhalt

- Der **praktische Teil** muss mindestens 2 Stücke in verschiedenen Stilen/Formen und Zeiten/Epochen enthalten. Die Auswahl der Werke ist frei. Kammermusikwerke, Improvisation und eigene Kompositionen sind willkommen.
- Der **theoretische Teil** wird mündlich im Praxisteil abgefragt und bezieht sich auf die vorgetragenen Stücke.
- Auf jeder Stufe werden Stücke anhand einer Repertoireliste zur Auswahl angeboten. Diese Stücke definieren die technisch-musikalischen Ansprüche der entsprechenden Stufen.
- Die Repertoireliste dient bei der Auswahl der Stücke als Orientierungshilfe.
- Ab der 3. Stufe wird allen Kandidaten und Kandidatinnen 6 Wochen vor dem Prüfungstermin ein Pflichtstück vorgelegt. Das Pflichtstück dient zur Standortbestimmung über die Lernautonomie und wird vom Schüler/von der Schülerin alleine erarbeitet. Der Schwierigkeitsgrad des Pflichtstückes liegt eine Stufe unter derjenigen, wofür sich die Kandidatin/der Kandidat angemeldet hat.
- Ab der 5. Stufe wird im praktischen Teil zusätzlich das Spielen/Singen eines Blattspiel-Stückes verlangt. Der Schwierigkeitsgrad dieses Stückes liegt zwei Stufen unter derjenigen, wofür die Kandidatin/der Kandidat sich angemeldet hat.

- Das Auswendigspiel ist erwünscht aber kein absolutes Muss.
- Für die Klavierbegleitung steht ein/e Korrepetitor/in zur Verfügung. Es ist möglich, mit dieser Begleitperson eine Probe zu vereinbaren.

3. Prüfungsdauer

Stufe	Praktischer und theoretischer Teil	Gesamte Prüfungsdauer
1-2	Max 8 Minuten	15 Minuten
3-4	Max 12 Minuten	20 Minuten
5-6	Max 15 Minuten	25 Minuten

Die maximale Spieldauer soll nicht überschritten werden. Bei längeren Vorträgen behält sich die Jury vor, das Spiel zu unterbrechen.

4. Stufentest – Theorie/Musikkunde

Musiktheoretische Aufgaben – abgeleitet aus dem Pflichtstück

- **Stufe 1** 2-3 Fragen
 - Puls zu gespielter Melodie darstellen
 - Einfache Noten- und Grundbegriffe-Kenntnisse
 - Dynamische Bezeichnungen p, mf, f verstehen
- **Stufe 2** 2-3 Fragen
 - Einfache Rhythmen wiedergeben
 - Sichere Notenkenntnisse
 - Noten- und Pausenwerte, Taktarten
 - Dynamik- und Artikulationsangaben benennen
- **Stufe 3** 3-4 Fragen
 - Wie in Stufe 2, jedoch angepasst an die Literatur der Stufe 3
 - Tonleitern, Tonarten
 - Einfaches Formverständnis
 - Einfache Gehörsübungen (Nachsingen, Notenbilder unterscheiden)
- **Stufe 4** 3-4 Fragen
 - Wie in Stufe 3, jedoch angepasst an die Literatur der Stufe 4
 - Grosse, kleine und reine Intervalle bis Quinte erkennen (nach dem Notenbild)
 - Rhythmusaufgabe

- **Stufe 5** 4-5 Fragen
 - Wie in Stufe 4, jedoch angepasst an die Literatur der Stufe 5
 - Grosse, kleine und reine Intervalle bis eine Oktave erkennen (nach dem Notenbild)
 - Dreiklänge in Grundstellung erkennen (nach dem Notenbild)
 - Elementare Musikgeschichte
- **Stufe 6** Zusätzlicher schriftlicher Theorie-Test
 - Rhythmusdiktat in verschiedenen Taktarten
 - Melodiediktat
 - Grosse, kleine und reine Intervalle bis eine Oktave erkennen (nach Notenbild und nach Gehör)
 - Dreiklänge in Grundstellung und Umkehrungen erkennen (nach Notenbild und nach Gehör)
 - Dur- und Moll-Skalen kennen (nach Notenbild und nach Gehör)

5. Beurteilungskriterien

1. Musikalische Gestaltung: Phrasierung, Artikulation, Rhythmus, Dynamik, Ausdruck, Zusammenspiel
2. Technik: Klang, Intonation, Geläufigkeit, Haltung, Atmung
3. Gesamteindruck: Bühnenpräsenz, Ausstrahlung, Stückwahl/Schwierigkeitsgrad

6. Jury

Die Wahl der Jury ist Aufgabe der Schulleitung. Die Schulleitung orientiert die Jury über die Ziele und Anforderungskriterien.

Die Jury besteht mindestens aus:

- der Schulleitung oder deren Vertretung
- einer Fachexpertin oder einem Fachexperten (intern oder extern)
- der Lehrperson (beratend ohne Stimmrecht)

7. Gebühren

Stufen 1 und 2	Fr. 40.-
Stufen 3 und 4	Fr. 60.-
Stufen 5 und 6	Fr. 80.-

*Edmée-Angeline Sansonnens
Musikschulleiterin der MS BeLoSe
12. November 2017*